

# Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Ausschuss für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

## Einladung

ZUR

17. Öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Grünflächen, Natur- und Klimaschutz

---

**Sitzungstermin: Donnerstag, 14.09.2023, 17:30 Uhr**

**Raum, Ort: Gertrud-Bäumer-Saal, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin**

---

### Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- 2 Mitteilungen der und Fragen an die Verwaltung
- 3 Sonnenlicht für den Fasanenplatz 0515/6  
CDU-Fraktion
- 4 Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf 0517/6  
SPD-Fraktion
- 5 Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung 0519/6  
stellen  
Fraktion DIE LINKE
- 6 Jungfernheideteich schützen - Wildbaden Alternativen bieten 0520/6  
AfD-Fraktion
- 7 Bahn frei Kartoffelbrei – Spiel und Spaß am Abenteuerspielplatz Sodener 0243/6  
Straße wieder ermöglichen  
SPD-Fraktion
- 8 Rollstuhlrampe am Fennsee 0362/6  
SPD-Fraktion
- 9 Verschiedenes

*Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.*

Sibylle Centgr

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Hertel/Pönack

**Antrag****DS-Nr: 0515/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6

**Sonnenlicht für den Fasanenplatz**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, die Baumkronen der Bäume auf dem Fasanenplatz besser auszulichten, um Blickachsen auf die schönen Gebäude gewähren zu können. Auch der am Platz befindliche „Feuermelder“ soll aufgewertet werden, indem ein kleines Blumenbeet gepflanzt werden soll.

Der BVV ist zum 31.10.2023 zu berichten.

**Begründung:**

Der Fasanenplatz ist tagsüber, durch die dichten Baumkronen, viel zu dunkel. Hierdurch können kaum Pflanzen (auch Rasen) auf der Grünfläche wachsen. Der historische Feuermelder geht durch die Verdunklung und den geringen Grünanteil stark unter.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Tesch

**Antrag**

**DS-Nr: 0517/6**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6

**Liste der Parkbänke in Charlottenburg-Wilmersdorf**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, spätestens zum 31. August 2023, die seit 2017 geforderte Prioritätenliste für das Aufstellen von Sitzbänken im öffentlichen Raum vorzulegen.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion DIE LINKE  
Gronne-Brunner/Juckel

**Antrag****DS-Nr: 0519/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6

**Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus zur Verfügung stellen**

Das Bezirksamt wird beauftragt, auf den bezirkseigenen Friedhöfen Gräberfelder für Bestattungen nach muslimischem Ritus in ausreichender Zahl zur Verfügung zu stellen und die entsprechenden Friedhofs-satzungen entsprechend zu ändern.

Der BVV ist zum 31.07.2023 zu berichten.

**Begründung:**

Seit 2010 sind in Berlin Bestattungen nach muslimischem Ritus, also sarglose Bestattungen möglich. Nach dem Berliner Bestattungsgesetz müssen für diese sarglosen Bestattungen spezielle Gräberfelder ausgewiesen werden. Obwohl in Berlin über 250.000 Muslim:innen leben, gibt es in der Stadt noch immer kaum Möglichkeiten, Bestattungen nach islamischem Ritus durchzuführen. Die Nachfrage danach war in den letzten Jahren dermaßen groß, dass fast alle Flächen inzwischen belegt sind. Weitere Friedhöfe müssen nun umgehend entsprechende Angebote schaffen. Stadt und Bezirk müssen es allen Berliner:innen ermöglichen, dort bestattet zu werden, wo sie zuhause sind und ihre Angehörigen leben – unabhängig von ihrem religiösen Bekenntnis.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
AfD-Fraktion  
Kohler/Kadow/Dr. Seyfert

**Antrag**

**DS-Nr: 0520/6**

**Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.06.2023	BVV	BVV-021/6 überwiesen
14.09.2023	Um	Um-017/6

**Jungfernheideteich schützen - Wildbaden Alternativen bieten**

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, zu prüfen, inwieweit sich die Maßnahmen zum Schutz des Ufers und gegen das Wildbaden, die das Bezirksamt Mitte zusammen mit dem Betreiber des Strandbads Plötzensee ergriffen hat, auf den Jungfernheideteich und das Strandbad Jungfernheide übertragen lassen, und diese gegebenenfalls zu ergreifen.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Dr. Biewener

**Antrag****DS-Nr: 0243/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
29.09.2022	BVV	BVV-012/6 überwiesen
06.07.2023	Um	Um-016/6 vertagt
14.09.2023	Um	Um-017/6
	BVV	

**Bahn frei Kartoffelbrei – Spiel und Spaß am Abenteuerspielplatz Sodener Straße wieder ermöglichen**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, die Schreiberjugend bei der Instandsetzung des Abenteuerspielplatzes Sodener Straße (am Mossestift) zu unterstützen. Dabei ist zu prüfen, inwieweit der Abenteuerspielplatz in das Kita- und Spielplatzsanierungsprogramm aufgenommen werden kann.

Der BVV ist bis zum 31.12.2022 zu berichten.

Begründung:

Der Abenteuerspielplatz Sodener Straße (am Mosse-Stift) ist ein wahrer Goldschatz für große und kleine Abenteuer\*innen. Hier können Bude gebaut werden, gematscht, gespielt und vor allem Natur mitten in der Großstadt erlebt werden. Leider ist der Abenteuerspielplatz baufällig und derzeit geschlossen. Die Instandsetzung ist für den Jugendträger nicht alleine machbar. Hier braucht es Unterstützung seitens des Bezirksamtes, damit alsbald wieder Kinder über den Platz toben und rennen könne

**Drucksachen**  
 der Bezirksverordnetenversammlung  
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
 6. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
 SPD-Fraktion  
 Sempff

**Antrag****DS-Nr: 0362/6****Beratungsfolge:**

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	
15.12.2022	BVV	BVV-015/6 überwiesen
06.07.2023	Um	Um-016/6 vertagt
14.09.2023	Um	Um-017/6
	BVV	

**Rollstuhlrampe am Fennsee**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, an der Terrasse am Wilmersdorfer Fennsee (Mannheimer Straße) eine Rollstuhlrampe zu installieren, um die Terrasse barrierefrei erreichbar zu machen. Prüfungen der baulichen Änderungen in Bezug auf den Denkmalschutz sind zeitnah vorzunehmen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2023 zu berichten.

Begründung:

Auf den Terrassen am Fennsee in der Mannheimer Straße verweilen gerne Bürger:innen aus der Nachbarschaft. Insbesondere auch Schüler:innen der Finkenkrug-Schule, an der auch eine Vielzahl an Menschen mit körperlicher Behinderung sind. Auch ist eine geschützte Wohnanlage für Senior:innen in der unmittelbaren Nachbarschaft. Durch eine Rampe ließe sich die Terrasse barrierefrei erreichen.